

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Dienstag den 27. November 1888.

Erkenntnis. Nr. 9067. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 268 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Slovenec' auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift 'Iz Hrvatske. [Izvirni dopis.]', beginnend mit 'V sedanjem zimskem' und endend mit 'zeleznica ali zase', begründe den offensichtlichen Thatsbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 268 dieser periodischen Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preß-G. B. v. 1848, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 24. November 1888.

Concursauschreibung. Zur Wiederbesetzung einer in der k. l. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangen-Wachaufseherstelle I. Classe mit dem

Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der tagemäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Portion von 840 Gram und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Befriedigung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangen-Wachaufseherstelle II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse: als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes, wobei der Buchbinderei Kundige den Vorzug haben, und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste bis 24. December 1888 bei der gefertigten k. l. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Jeder neuangestellte Gefangen-aufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. k. l. Staatsanwaltschaft Laibach, am 24sten November 1888.

Concurs - Ausschreibung. Nr. 730 B. Sch. R. An der einclassigen Volksschule in Seib bei Schönberg ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl., dann der jährlichen Funktionszulage von 30 fl. sammt Naturalwohnung in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 8. December l. J. im vorgeschriebenen Wege hieramts zu überreichen. k. l. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 22. November 1888. Der k. l. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

Concurs - Ausschreibung. Nr. 728 B. Sch. G. An der vierclassigen Volksschule in Seibenberg ist die vierte Lehrstelle, beziehungsweise Lehrerstelle, mit dem Jahresgehälter von 400 fl. in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 8. December 1888 im vorgeschriebenen Wege hieramts zu überreichen. k. l. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 22. November 1888. Der k. l. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

Razglas. St. 18701. Ustanova Katarine Warnusove v znesku letnih 126 gld. za odgojo deklek se za dobo treh let, t. j. za leta 1889, 1890 in 1891, v podelitev razpisuje. To ustanovo podeliti bo dvema deklicama, ki ste ustanovnici v sorodu ali pa, ko bi tacih ne bilo, dvema hčerama ljubljanskih meščanov. Prošnje, podprte s potrebnimi dokazili, vložiti je tukaj do 15. decembra letos. Mestni magistrat ljubljansk, dne 13. novembra 1888.

Fundmachung. Die Katharina Warnus'sche Mädchenerziehung-Stiftung jährlicher 126 fl. wird auf die Dauer von drei Jahren, d. i. für die Jahre 1889, 1890 und 1891, zur Verleihung ausgeschrieben. Diese Stiftung wird an zwei Mädchen aus der Verwandtschaft der Stifterin, in deren Ermangelung aber an zwei Bürgerstöchter aus Laibach zu vertheilen sein. Die gehörig instruierten Gesuche sind bis 15. December d. J. hieramts einzubringen. Stadtmagistrat Laibach, am 13. November 1888.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachung. Nr. 7492. Von dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Georg und Theresia Bečaj von Kremenca, dann Anton Bonikvar von St. Veit und der Theresia Pakrajsek, resp. deren ebenfalls unbekannt Nachscholger, bekannt gemacht, daß der hiergerichts erflossene Bescheid vom 27. Juli 1888, Z. 5178, in der Executionssache des k. l. Steueramtes (nom. hohen Aeras) gegen Thopeto, 40 fl. f. A. dem unter einem denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Georg Lah von Laas zugestellt wurde. k. l. Bezirksgericht Laas, am 6. November 1888.

Erinnerung. Nr. 8934. Von Johann Bedenc, Krämer und Besitzer in Primskau bei Littai, und dessen Nachscholger. Von dem k. l. Landesgerichte in Laibach wird dem Johann Bedenc, Krämer und Besitzer in Primskau bei Littai, und dessen Nachscholger hiemit erinnert: Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Josef Terbina, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovia in Laibach),

die Klage de praes. 21. October 1888, Z. 8934, pcto. Zahlung eines Warencontos per 562 fl. 30 kr. f. A. eingebracht, welche um die Einrede binnen 90 Tagen verbeschieden wurde. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überdies im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen Laibach am 23. October 1888.

Izvršilna dražba zemljišča. St. 7004. Na prošnjo Antona Kobi iz Borovnice dovoljuje se izvršilna dražba Primožu Kovaču iz Pakega lastnega, sodno na 6570 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 221 katastralne občine Kamnik, ter se določujeta róka na 7. decembra 1888 in na 11. januarja 1889, vsakikrat ob 11. uri pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri drugem róku tudi pod vrednostjo oddalo. Varsčine je položiti 10%. C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 11. septembra 1888.

Razglas. St. 6596. Neznano kje bivajočemu Francetu Krizaju, posestniku v Naklem, se naznanja, da je vložil proti njemu France Zavrl, posestnik v Naklem (po dr. Štempiharji), tožbo de praes. 18. novembra 1888, št. 6596, zavoljo 64 gld. 34 kr. s pp. in da se je v sumarno obravnavo o tej tožbi odredil dan na 5. decembra 1888 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

Zavoljo nepoznatega bivališča toženega postavil se mu je na njegovo nevarnost in njegove troske Miha Krizaj iz Okroglega kuratorjem ad actum, s katerim se bode, ako toženi na ta poziv sam ne pride k dnevu in tudi ne pošlje k istemu svojega lastnega pooblaščenca, ta pravna stvar obravnavala. C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 20. novembra 1888.

Razglas. St. 16718. C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani razglašuje: S tusodnim odlokom z dne 30ega maja 1888, št. 12702, na 4. dan avgusta in 5. dan septembra t. l. določena eksekutivna dražba Janezu Babniku iz Preske lastnega zemljišča vložna stev. 13 katastralne občine Preska preložila se je vsled prošnje izvršitelja s prejšnjim pristavkom na 5. decembra 1888 in 9. januarja 1889, vselej ob 9. uri dopoludne, pri tem sodišči. C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. julija 1888.

Paul Skale
 Stadthierarzt und Schlachthaus-Inspector
Maria Skale
 geb. Druškovič
 Vermählte.

August Schweiger
 Zahnarzt

zeigt hiermit höflichst an, dass er demnächst zum ständigen Aufenthalte in Laibach eintritt. (5359) 3—1

Ich gebe bekannt, dass ich meine Amtstätigkeit als k. k. Notar in meiner am 11. November d. J. in Sittich eröffneten Notariatskanzlei begonnen habe und mich für alle streitigen und ausserstreitigen Angelegenheiten sowie auch als Vertheidiger in allen Strafsachen zur Verfügung stelle.

Stanko Pirnat
 k. k. Notar in Sittich. (5319) 2—2

100 bis 300 Gulden

monatlich kann jedermann verdienen durch den Verkauf von Losen auf Raten auf Grund gesetzlich ausgestellter Ratenbriefe. Anträge an das **Bank- u. Wechselgeschäft** der Administration des „**Mercur**“ **S. Politzer**, Budapest, Dorotheagasse, 12. (5162) 10—4



Soeben erschien
Kaiser Max
 und seine Jäger.
 Dichtung von
Rudolf Baumbach.
 Preis broschirt fl. 1.55, elegant in Leinw. geb. fl. 2.17, in Kalbsleder geb. fl. 3.10.
 Vorräthig bei (5160) 2—2
Kleinmayr & Bamberg
 Buchhandlung in Laibach.



(5130—3) Nr. 8693.
Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch des Johann Kosler um Einleitung des Aufforderungs-Verfahrens wegen lastenfrierer Abtrennung mehrerer Bau- und Grundparzellen von seiner in der Landtafel Einlage-Nr. 1195 eingetragenen Herrschaft Ortenegg für die dabei beteiligten Tabular-Interessenten, nämlich für die unbekannt Erben des Franz Gottfried Freiherrn von Apfaltrern und für den unbekannt wo befindlichen Benjamin Grafen von Lichtenberg, zur Wahrung ihrer Rechte den hierortigen Advocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt. Laibach am 20. October 1888.

(5287—3) Nr. 9740.
Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Režić wurden zur executiven Feilbietung der dem Mišo Režić, Friseur in Laibach, gehörigen, executive gepfändeten und auf 110 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als **Friseurgeschäfts- und Wohnungseinrichtung,** die Tagzungen auf den 3. December und 17. December 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Friseurlocale am Domplatz und in der Wohnung «Sonnenwendhof» mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandstücke nur bei der zweiten Tagzung auch unter dem Schätzungswerte gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 17. November 1888.
 Vom k. k. Landesgerichte.

Stipendien-Ausschreibung.

Vom krain. Landesauschusse, der Handels- und Gewerbekammer für Krain, dem Gemeinderathe der Landeshauptstadt Laibach und der krainischen Sparcasse gelangen hiemit mehrere Stipendien im jährlichen Betrage von je 50 fl., 60 fl. und 80 fl. für Schüler und Schülerinnen der gewerblichen Fachschulen in Laibach zur Ausschreibung. In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen können einem Bewerber auch zwei Stipendien zu 50 fl. verliehen werden.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Armutszeugnisse belegten, an die Fachschulleitung gerichteten und bei derselben zu überreichenden Gesuche **bis 15. December 1. J.** einzubringen. (5324) 2—1

Laibach am 24. November 1888.

Die k. k. Fachschulleitung.

Kundmachung.

Am 17. December d. J. um 3 Uhr nachmittags werden auf dem Bahnhofe der k. k. Staatsbahn in Laibach im Frachtenmagazine **5 Stück Häckselmaschinen** im Licitationswege veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Vorstand des k. k. Bahnbetriebsamtes:
Jos. Dettela.

(5320) 3—1

Praktische Nicolo- u. Weihnachts-Geschenke.

Krägen aus persischer Wolle, Chenillenkrägen, Wolltücher, Gamaschen, Chenille-Tücher, bulgarische Hauben, Jäger-, Berliner, Imperial- und Harraswolle, dann Handschuhe von 15 kr. aufwärts, Leib-Tricotwäsche von 55 kr. aufwärts und Jersey-Tailen von fl. 1.30 aufwärts.

Für das mir durch 10 Jahre geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mein gut sortiertes Lager mit der Versicherung, dass ich stets bemüht sein werde, das geehrte Publicum durch gute Ware und reelle Bedienung zufriedenzustellen. Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt. Hochachtungsvoll

Marie Podkrajšek
 Spitalgasse.

(5358) 3—1



geht durch die ganze Welt.

Hauptvertretung und Versandt für Oesterreich-Ungarn bei **G. A. Ihle in Wien, L. Kohlmarkt Nr. 4.** (4512) 36—9

(5300—3) Nr. 7627.
Dritte executiv Feilbietung.

Am 4. December 1888 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Kontel von Kal Einlage-Z. 90 der Catastralgemeinde Kal stattfinden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. August 1888.

(5299—3) Nr. 7141.
Dritte exec. Feilbietung.

Am 30. November 1888 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Kernu von Rodockendorf Einlage-Zahl 14 der Catastralgemeinde Rodockendorf stattfinden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. August 1888.

(4930—2) Nr. 8880.
Curatorsbestellung.

Ueber die Anmeldung des Peter Majerle von Thal wegen Eigenthums der Grundbuchs-Nr. 614/4, 651/2, 689/1, 770/2, 770/4, 775/2, 874/2, 929/2, 929/4 und 929/5 der Catastralgemeinde Thal wird dem verstorbenen bürgerlichen Eigenthümer Martin Schneller von Thal Herr

Georg Schneller von Gerdenschlag Nr. 13 zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. October 1888.

(4764—3) Nr. 9177.
Bekanntmachung.

Für Martha Predovic von Prast Nr. 11, beziehungsweise deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie für den unbekannt wo in Amerika befindlichen Matse Predovic wird an Stelle des Herrn Leopold Gangl ein Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Stajer, k. k. Notar in Wöttling, bestellt und ihm der Bescheid Nr. 9177 zugestellt. R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 10. September 1888.

(5245—3) Nr. 9694.
Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen, resp. verstorbenen Tabulargläubigerinnen Maria, Ladislava Kößmann und Hedwig Močnik, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, wurde Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die diesgerichtlichen Tabularbescheide vom 7ten August 1888, Z. 6511, zugefertigt. Laibach am 13. November 1888.

(5196—3) St. 10378.
Razglas.

Od podpisane c. kr. okrajne sodnije se s tem gledé na tusodni razglas od 28. septembra 1888, št. 8881, naznani, da se je postavil umrlemu izvršencu Jožefu Kregarju iz Stahovce in dalje umrlim, oziroma neznano kje bivajočim tabularnim upnikom: Valentinu Jenkotu iz Zupanjih Njiv, Primožu Kemperletu od ondot in Matevzu Lanišekiu iz Znamnja, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, Karol Prelesnik iz Stahovce kuratorjem ad actum in so se mu dotične rubrike vročile.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 15. novembra 1888.

Abgang der Botenposten von Laibach.

Nach Rudolfswert über St. Marcin, Weizelburg, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurt, Seifenberg, Hof, Rudolfswert, Töplitz, Tschernembl, Wöttling, Semitsch und auch Neubegg, Ruprecht, Rassenfuß jedoch nur die Briefpost — täglich 6 Uhr früh.
 Nach Gottschee über Großlajsch, Reifnitz, Niederdorf, Altad, dann Tschernembl, Weinitz und Altenmarkt bei Pölland täglich mit Sendungen für Riga, Grabaz, Neffenthal, Banjalofa und Brod a. d. Kulpa 6 1/2 Uhr früh.
 Nach Franz über Domschale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Moräntsch über Lukowiz) täglich 6 1/2 Uhr früh.
 Nach Stein über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/5 Uhr.
 Nach Billiggraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/5 Uhr nachmittags.
 Nach Schischka (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.
 Nach Brunnndorf (Botenpost) — täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4 1/2 Uhr nachmittags.
 Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisende aufgenommen.

Ankunft der Botenposten in Laibach.

Von Brunnndorf täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.
 Von Stein, Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Minuten früh.
 Von Billiggraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.
 Von Schischka (Fußbotenpost) 11 Uhr 5 Minuten vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.
 Von Rudolfswert mit der Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrede wie auch von Sittich, Obergurt, Seifenberg, Hönigstein, Hof und Töplitz — täglich um 2 Uhr nachm.
 Von Franz mit Sendungen von Stein über Domschale, Lukowiz, Moräntsch — täglich 4 Uhr 25 Min. nachm.
 Von Gottschee über Großlajsch, Reifnitz u. Freigepäck 10 Kilo, 100 fl. Wert.
 Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrpost von Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur von 2 bis 6 Uhr mittags; die Fahrpost-Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtskassen der Postcasse und der Postanweilungs-Abtheilung sind an Werttagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an Feiertagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sieben hinterlegten Melkästen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 7/7 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittels Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein Briefsammlerkasten mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedenwagens zum Bahnhof-Postamte ausgegeben werden.

Anmerkung: Sendungen für Neubegg, St. Ruprecht, Rassenfuß und Cantian werden infolge der neu eingeführten Botenfahrten nicht mehr inselbst in diesen hinterlegten Briefsammlerkasten mit dem Botenwagen nach Rudolfswert weiter befördert, sondern über Steinbrück in der früh um 5 Uhr ein.